

Aus dem achten Jahresbericht der Schulausstellung in Zürich (1882) : Sammlungen

Autor(en): **Hunziker, O.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen
Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **4 (1883)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-253404>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mällig zusammengebracht, im Archiv der Schulausstellung gesammelt und geordnet dem Redaktor zur Disposition stand.

Für die Veröffentlichungen des Pestalozzistübchens verweisen wir auf den Spezialbericht desselben.

V. Sammlungen.

Auch dieses Jahr haben sich die Sammlungen wieder nicht unwesentlich gemehrt. Von grösseren Ankäufen nennen wir eine Influenzmaschine (Schurter, Pfungen), eine Dampfmaschine, Hölder's Zeichenwerk für Fortbildungsschulen, einen Jenensischen Rechenkasten, Spielsachen und Bücher für Fröbel'sche Kindergärten (Oskar Schneider, Leipzig; Hugo Bretsch, Berlin).

Das Verzeichnis derjenigen Behörden, Redaktionen, Verlagshandlungen und Privaten, welche unsere Sammlungen mit Geschenken bedachten, weist für 1882 277 (1881: 219) Namen auf; die Zahl der geschenkten Gegenstände würde natürlich noch eine bedeutend höhere Ziffer ergeben.

Lehrbücherbibliothek.

Die Zunahme derselben zeigen folgende Zahlen:

	Vermehrung:	1880	1881	1882
1. Lehrmittel von 1860—81, Stufe der Volksschule		59	41	47
2. Lehrmittel 1860—81, Mittelschulstufe		139	36	32
3. Ältere Lehrmittel		396	307	231
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		594	384	310

Dazu kommt nun für 1882 noch eine aus 268 älteren und neueren Nummern bestehende Schenkung an musikalischen Lehrmitteln, die uns von Herrn Lehrer *Baur* und aus dem Nachlass des Herrn Musikdirektor *Ign. Heim* zugekommen sind, so dass sich die Vermehrung für 1882 auf 578 Nummern beläuft.

Archiv und Archivverwaltung.

Auch hier geben wir die Zusammenstellung der durch Schenkung und Ankauf in den letzten 2 Jahren stattgefundenen Erwerbungen:

1881: 509. 1882: 1422.

Grössere Schenkungen sind uns für das Archiv und die Lehrmittelsammlung zugegangen: Von Herrn Sekundarlehrer *Koller* (ältere Schulbücher und Broschüren), *Katholischer Erziehungsverein* (ältere Jahrgänge des „Erziehungsfreund“), *Hrn. Däniker-Keller* (Kollektion seiner stenographischen Lehrmittel und Broschüren), Herrn Dr. *Sjöberg*, Stockholm (schwedische Schulgesetze und Schulberichte), *Frl. Zollikofer*, Zürich (Berichte und Broschüren), Herrn Dr. *Rolfus*, Sasbach, Baden (Encyclopädie und Jugendschriften), Nachlass des Herrn Dekan *Pupikofer* sel., Frauenfeld, (Berichte, Broschüren, Gesetze u. s. w.), *Erziehungsdirektionen Zürich, Schaffhausen, Baselstadt* (Kollektionen von Gesetzen und Erlassen).

Die Verwaltung des Archivs und der Archivbibliothek ist im Berichtsjahr an Herrn *Hunziker* übergegangen, da Herr *Labhard* den Wunsch äusserte, sich auf die Lehrmittelsammlung zu konzentriren.